

Herrliberg, 11. Juli 2003

MEDIENMITTEILUNG

Inhaltsverzeichnis

- I. Halbjahresabschluss 2003 der EMS-Gruppe / Vorschau 2003
- II. Abschluss Geschäftsjahr 2002 der EMS-Gruppe
- III. Dividendenausschüttung
- IV. Nennwertrückzahlung
- V. Einheitsnamenaktie / Splitting
- VI. Statutenrevision
- VII. Wahlen
- VIII. Termine

I. Halbjahresabschluss der EMS-Gruppe / Vorschau 2003

Die in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien** und **Engineering** tätige EMS-Gruppe, deren Gesellschaften in der **EMS-CHEMIE HOLDING AG** zusammengefasst sind, erreicht für das erste Halbjahr 2003 einen Umsatz und ein Betriebsergebnis auf Vorjahreshöhe und liegt damit im Rahmen der Erwartungen. Die positive Mengenentwicklung und die strenge Kostendisziplin vermochten die für ein Exportunternehmen wie EMS negativen Auswirkungen des starken Schweizer Frankens weitgehend aufzufangen.

Der konsolidierte **Nettoumsatz** erhöhte sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2002 um 2.9% in lokalen Währungen, während er sich in Schweizer Franken mit CHF 613 Mio. (620) leicht unter dem Vorjahr bewegte (-1.1%); dies trotz höherer Mengen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr folgendermassen verändert: Der Unternehmensbereich KRAFTWERKE wurde per Ende 2002 verkauft und die bisherige Minderheitsbeteiligung an der Firma Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. (China) wurde per Anfang 2003 in eine Mehrheitsbeteiligung umgewandelt. Bei gleichem Konsolidierungskreis hätte die Umsatzabnahme 0.4% betragen (in lokalen Währungen +3.6%). Die Umsatzentwicklung in Europa und Asien verlief plangemäss. Die Umsatzentwicklung in USA blieb jedoch wegen des starken Schweizer Frankens trotz guten Mengenverlaufs hinter den Erwartungen.

Dass das **Betriebsergebnis** (EBIT) mit CHF 99 Mio. trotz tieferem Umsatz und trotz kleinerem Konsolidierungskreis um 1.0% höher als im Vorjahr (98) ausfiel, ist auf eine strenge Kostendisziplin in den Unternehmensbereichen zurückzuführen.

Die generellen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten waren im 2. Quartal weltweit deutlich spürbar. EMS litt hier vor allem unter den schwachen Währungen.

Provisorische Kennzahlen der EMS-Gruppe Januar – Juni 2003 *)

In Mio. CHF	2003 (Jan-Jun)	2002 (Jan-Jun)
Nettoumsatz	613	620
- Veränderung	-1.1%	-3.7%
- In lokalen Währungen	+2.9%	+0.4%
- bei gleichem Konsolidierungskreis	-0.4%	-3.7%
- In lokalen Währungen und gleichem Konsolidierungskreis	+3.6%	+0.4%
EBITDA ¹⁾	132	132
- Veränderung	0.0%	-2.9%
- In % des Nettoumsatzes	21.5%	21.3%
EBIT ²⁾	99	98
- Veränderung	+1.0%	-6.7%
- In % des Nettoumsatzes	16.2%	15.8%

1) EBITDA = Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization
 = Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
 = betrieblicher Cash Flow

2) EBIT = Earnings before interest and taxes
 = Ergebnis vor Zinsen und Steuern
 = Betriebsergebnis

*) EMS legt ab diesem Jahr anfangs Juli die provisorischen Kennzahlen zum operativen Ergebnis des ersten Halbjahres vor und publiziert Ende August die definitive Halbjahresrechnung.

Nachfolgend sind die provisorischen Kennzahlen per 30. Juni wiedergegeben. Sie dürften nur unwesentlich von den definitiven Zahlen abweichen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2003

In Mio. CHF	2003 (Jan-Jun)	%-Abw. Vorjahr	2002 (Jan-Jun)	%-Abw. Vorjahr
Nettoumsatz				
EMS-Gruppe	613	-1.1%	620	-3.7%
- Polymere Werkstoffe	471	+2.8%	458	-4.8%
- Feinchemikalien	92	-9.8%	102	+4.1%
- Engineering	50	-16.7%	60	-7.7%
EBITDA ¹⁾				
EMS-Gruppe	132	0.0%	132	-2.9%
In % des Nettoumsatzes	21.5%		21.3%	
- Polymere Werkstoffe	93	+2.2%	91	+2.2%
In % des Nettoumsatzes	19.7%		19.9%	
- Feinchemikalien	26	-3.7%	27	-18.2%
In % des Nettoumsatzes	28.3%		26.5%	
- Engineering	13	-7.1%	14	+0.0%
In % des Nettoumsatzes	26.0%		23.3%	
EBIT ²⁾				
EMS-Gruppe	99	+1.0%	98	-6.7%
In % des Nettoumsatzes	16.2%		15.8%	
- Polymere Werkstoffe	73	+4.3%	70	+1.4%
In % des Nettoumsatzes	15.5%		15.3%	
- Feinchemikalien	18	-5.3%	19	-26.9%
In % des Nettoumsatzes	19.6%		18.6%	
- Engineering	8	-11.1%	9	-10.0%
In % des Nettoumsatzes	16.0%		15.0%	

1) EBITDA = Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization
 = Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
 = betrieblicher Cash Flow

2) EBIT = Earnings before interest and taxes
 = Gewinn vor Zinsen und Steuern
 = Betriebsergebnis

Kommentar zu den Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2003

Im **Geschäftsbereich Polymere Werkstoffe** konnten alle Unternehmensbereiche ihr geplantes Wachstum erreichen. EMS-GRIVORY (Metallersatz) verzeichnete einen erfreulichen Geschäftsverlauf mit Mehrmengen hauptsächlich in Europa. EMS-GRILTECH konnte die technischen Klebstoffe weiter ausbauen. EMS-TOGO profitierte speziell von der anhaltend guten Automobilentwicklung in China.

Im **Geschäftsbereich Feinchemikalien** war der Absatz des im Bereich der witterungsbeständigen Härter für Pulverlacke führenden EMS-PRIMID im Rahmen der Erwartungen, wobei allerdings eine in diesem Bereich zurückhaltende Investitionstätigkeit in USA und Europa spürbar war. EMS-DOTTIKON, spezialisiert auf Exklusivsynthese, vorwiegend für die Pharmaindustrie, litt unter den in diesem Markt vorhandenen Überkapazitäten, weshalb die erwartete Verbesserung in diesem Unternehmensbereich noch nicht erreicht werden konnte.

Der **Geschäftsbereich Engineering** umfasst neu nur noch die Unternehmensbereiche EMS-PATVAG und INVENTA-FISCHER, da die KRAFTWERKE in diesem Geschäftsjahr nicht mehr enthalten sind. Der Umsatz- und Ergebnismrückgang in diesem Segment ist im wesentlichen darauf zurückzuführen. EMS-PATVAG, die Nr. 1 im Airbag-Anzünderbereich in Europa, konnte trotz Rückganges in der Automobilindustrie den Umsatz und das Ergebnis weiter steigern, allerdings mit einer verminderten Dynamik im Vergleich zu den Vorjahren. Die im letzten Jahr begonnenen Lieferungen in die USA entwickelten sich planmässig. Die zwischenzeitlich verzögerte Investitionstätigkeit des Anlagenbauers INVENTA-FISCHER im Hauptmarkt China hat sich nun wieder erholt, so dass sich der Auftragseingang wieder deutlich verbessert hat.

Vorschau 2003

Auch in der zweiten Jahreshälfte muss von einer verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen werden. Aufgrund dieser noch nicht positiveren Konjunkturaussichten sowie der für die stark exportorientierte EMS-Gruppe volatilen Währungsentwicklung wird für 2003 plangemäss ein Umsatz sowie ein vergleichbares Betriebsergebnis auf Vorjahreshöhe erwartet.

II. Abschluss Geschäftsjahr 2002 der EMS-Gruppe

EMS hat den Jahresabschluss 2002 der EMS-Gruppe mit Datum vom 14. Februar 2003 vorgelegt. Unterdessen liegt der Geschäftsbericht mit den definitiven konsolidierten Zahlen vor.

Geschäftsjahre, in Mio. CHF	2002	2001
Nettoumsatz	1'221	1'252
Veränderung	-2.5%	+7.9%
Veränderung in lokalen Währungen	+2.8%	+12.5%
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) ¹⁾	261	258
Veränderung	+1.2%	-6.6%
In % des Nettoumsatzes	21.4%	20.6%
Betriebsergebnis (EBIT) ²⁾	195	163
Veränderung	+19.3%	-23.3%
In % des Nettoumsatzes	16.0%	13.0%
Finanzergebnis	19	66
Veränderung	-71.0%	-35.8%
Ertragssteuern	49	51
Veränderung	-4.4%	-9.7%
Jahresergebnis ³⁾	161	176
Veränderung	-8.7%	-30.2%
In % des Nettoumsatzes	13.2%	14.1%
Pro div.berechtigte Inhaberaktie in CHF	308.41	337.81
Veränderung	-8.7%	-30.2%
Cash Flow ⁴⁾	227	274
In % des Nettoumsatzes	18.6%	21.9%
Investitionen	71	82
In % des Cash Flows	31.4%	29.9%
Eigenkapital	1'289	1'437
In % der Bilanzsumme	40.7%	53.3%
Eigenkapital-Rendite	12.5%	12.3%
Eigenkapital pro div.berechtigte IA in CHF	2'470.06	2'754.15
Veränderung	-10.3%	+22.8%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12.	2'702	2'731

- 1) EBITDA = **Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization**
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
= betrieblicher Cash Flow
- 2) EBIT = **Earnings before interest and taxes**
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern
= Betriebsergebnis
- 3) Jahresergebnis = Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile
- 4) Cash Flow = Jahresergebnis plus Abschreibungen

Geringfügige Abweichungen gegenüber den am 14. Februar 2003 veröffentlichten Kennzahlen betreffen die Höhe des Eigenkapitals von CHF 1'289 Mio. (1'276) sowie die Netto-Cash-Position mit CHF 596 Mio. (644), was auf leicht unterschiedliche Darstellungsformen zurückzuführen ist.

III. Dividendenausschüttung

Anlässlich der Medienkonferenz vom 8. Januar 2003 wurde mitgeteilt, dass EMS ein going private ausschliesst und eine Publikumsgesellschaft bleiben werde. Weiter wurde bekannt gegeben, dass EMS zur Strategie der innovativen Gewinnausschüttung zurückkehren wird, wobei alle steueroptimierten Möglichkeiten in Frage kommen. In diesem Jahr schlägt der Verwaltungsrat vor, eine Ausschüttung in Form einer Dividende und einer Nennwertrückzahlung vorzunehmen. Daher beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG vom 16. August 2003 folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

Der Bilanzgewinn, bestehend aus	
Jahresergebnis	(57'161'923.59)
Vortrag aus dem Vorjahr	770'441'374.12
<hr/>	
Bilanzgewinn	713'279'450.53
ist wie folgt zu verwenden:	
Dividende	(198'306'800.00)
Vortrag auf neue Rechnung	514'972'650.53
<hr/>	
Bilanzgewinn	713'279'450.53

Der negative Ergebnisausweis ist die Folge des für die Finanzbeteiligungen und Wertschriften angewendeten Niederstwertprinzips. Der Bilanzgewinn beträgt somit CHF 713 Mio. (770).

Die Dividende beträgt je Inhaberaktie brutto CHF 380.-- (abzüglich 35% Verrechnungssteuer: netto CHF 247.--) und je Namenaktie brutto 76.-- (netto CHF 49.40).

Die Dividende wird ab 20. August 2003 (Ex-Datum) zur Auszahlung gelangen.

IV. Nennwertrückzahlung

Bereits in den Jahren 1992 und 1995 wurden die Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG mittels Nennwertherabsetzung und Split in zwei Schritten von ursprünglich CHF 500 auf CHF 50 (Inhaberaktien) bzw. von CHF 100 auf CHF 10 (Namenaktien) reduziert. Insgesamt wurden den Aktionären dadurch CHF 88 Mio. zurückgeführt. Eine weitergehende Nennwertreduktion war aufgrund der damals gültigen gesetzlichen Vorschriften betreffend Mindestnennwert (CHF 10) nicht möglich. Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestnennwert wurde zwischenzeitlich auf CHF 0.01 reduziert, was eine erneute Ausschüttung durch Nennwertreduktion möglich macht.

Der Verwaltungsrat beantragt daher eine weitere Nennwertrückzahlung von CHF 9.90 netto je bisheriger Namenaktie sowie von CHF 49.50 netto je bisheriger Inhaberaktie. Das Aktienkapital reduziert sich dadurch von CHF 26'093'000 um CHF 25'832'070 auf CHF 260'930, der Nennwert pro Namenaktie von CHF 10 auf CHF 0.10 und pro Inhaberaktie von CHF 50 auf CHF 0.50.

Die Nennwertrückzahlung erfolgt mit der Einführung der Einheitsnamenaktie anfangs November 2003. Der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Gesamtausschüttung als Dividende und Nennwertrückzahlung beträgt somit pro Inhaberaktie brutto CHF 429.50.

Bei der 2%-Anleihe 2002-2008 (Valorenummer 1451555) wird der Wandelpreis gemäss den Anleihensbedingungen angepasst.

V. Einheitsnamenaktie / Splitting

Der erste Schritt der Öffnung zu einer breiten Publikumsgesellschaft ist die Schaffung der Einheitsaktie. Mit der Einführung der Einheitsnamenaktie wird die Kapitalstruktur dem Corporate Governance-Grundsatz „One Share – One Vote“ angepasst. Zur Erreichung eines im Markt üblichen Preisniveaus sollen die Aktien daraufhin gesplittet werden.

Der Verwaltungsrat beantragt daher die Einführung der Einheitsnamenaktie durch Umwandlung der bisherigen nennwertreduzierten Namenaktien von je CHF 0.10 Nennwert in jeweils 10 Namenaktien (Split 1:10) von je CHF 0.01 Nennwert sowie durch Umwandlung der bisherigen nennwertreduzierten Inhaberaktien von je CHF 0.50 Nennwert in jeweils 50 Namenaktien (Split 1:50) von je CHF 0.01 Nennwert. Als Folge dieser Massnahmen wird das Aktienkapital neu aus 26'093'000 Namenaktien zu CHF 0.01 Nennwert bestehen. Diese werden an der Börse gehandelt.

VI. Statutenrevision

Die Veränderung des Nennwertes der Aktien, die Einführung der Einheitsnamenaktie sowie das Splitting erfordern eine Anpassung der Statuten. Gleichzeitig wurden die Statuten vereinfacht und gekürzt. Soweit die Statutenrevision nicht die Nennwertanpassung, die Einführung der Namenaktien und das Splitting betrifft, wurde keine inhaltliche Änderung vorgenommen, hingegen wurde eine Straffung vorgenommen, indem auf die bereits im Gesetz geregelten Bestimmungen verzichtet wird.

VII. Wahlen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder (Christoph Blocher, Magdalena Martullo-Blocher, Hansjörg Frei, Peter Matter, Albert Sommerauer) für eine Amtsdauer von einem weiteren Jahr. Somit bleibt die Grösse des Verwaltungsrates mit 5 Mitgliedern unverändert.

Die Einladung für die Generalversammlung vom 16. August 2003 wird in der zweiten Hälfte Juli verschickt.

VIII. Termine

- | | |
|---|-------------------|
| - Generalversammlung 2003 in Domat/Ems | 16. August 2003 |
| - Publikation der Halbjahresrechnung
per 30. Juni 2003 | Ende August 2003 |
| - 9-Monatsbericht 2003 | Ende Oktober 2003 |
| - Jahresergebnis 2003 | März 2004 |